



Weimars Nummer zwei Armen Torosjan verlor zwar sein erstes Einzel in vier Sätzen. Mit Erfolgen im Doppel und beim zweiten Einzel sicherte er jedoch mit seinen Kollegen den ersten Sieg für Rotation in der Thüringenliga. Foto: Thomas Müller

Aufatmen bei Rotation

Tischtennis: Thüringenliga-Team gelingt gegen Leimbach der erste Saisonsieg

■ Von Lorenz Mirsch

Weimar. Die lange Zeit des Wartens ist endlich abgelaufen: Nach zuvor sechs vergeblichen Anläufen feierten die Tischtennis-Herren von Rotation Weimar ihren ersten Pflichtspielsieg seit dem Aufstieg in die Thüringenliga. In der heimischen Halle in der Meyerstraße besiegten die Gastgeber vor knapp dreißig lautstarken Zuschauern den TSV Leimbach überraschend deutlich mit 9:3. „Die Erleichterung ist natürlich riesengroß“, meinte der Weimarer Mannschaftskapitän Raymond Uhlig.

In der Tabelle liegt der Liganeuling zwei Spieltage vor dem Hinrunden-Ende zwar noch immer auf einen Abstiegsplatz, die Chancen, den angestrebten Klassenerhalt in dieser Saison doch zu packen, sind nach dem verdienten Heimerfolg nun aber wieder größer.

Den Grundstein für ihren ersten Thüringenligasieg legten die Hausherren bereits im Vorfeld durch eine personelle Umstellung in den Doppeln. „Da musste sich etwas ändern, wir lagen schließlich nach den Doppeln bisher immer zurück“, erklärt Uhlig den cleveren

Schachzug. Statt mit seinem langjährigen Partner Sven Heiling spielte der Kapitän gegen Leimbach an der Seite von Marcel Zimmermann. Der Versuch funktionierte: Das Duo harmonisierte auf Anhieb und gewann in drei Sätzen. Da auch das Weimarer Spitzenduo Armen Torosjan und Marian Lukesch sich wie gewohnt behaupten konnte, führte Rotation zum ersten Mal mit 2:1.

In den Einzeln lief es anschließend ebenfalls nach Plan. Zwar verlor Torosjan das erste Duell in vier Sätzen, danach konnten Heiling, Lukesch und

Zimmermann jedoch punkten. Selbst die Fünf-Satz-Niederlage von Uhlig konnte Weimar an diesem Abend nicht mehr von der rechten Bahn abbringen. Markus Diederich, Torosjan und Heiling brachten mit ihren Siegen das deutliche 9:3 unter Dach und Fach. „Die Punkte sind für uns ganz wichtig“, betonte Uhlig.

Bereits am Samstag soll der zweite Saisonsieg folgen: Gegen Herbsleben trifft das Rotationsteam erneut mit dem Heimvorteil im Rücken um 17.30 Uhr auf einen direkten Kontrahenten im Kampf gegen den Abstieg.